



## HaLT – Hart am Limit – Seit 2023 ist das Diakonische Werk Hanau-Main-Kinzig Projektträger

Das HaLT – Projekt wurde vor mehr als 20 Jahren entwickelt, um dem riskanten Alkoholkonsum und damit verbundenen rasanten Anstieg von Alkoholintoxikationen (Alkoholvergiftungen) bei Jugendlichen entgegenzusteuern. Seit 2011 gibt es HaLT in Hessen und im Main-Kinzig-Kreis. Das Diakonische Werk Hanau-Main-Kinzig ist seit 2023 Projektträger.

### Die zwei Säulen des HaLT – Projekts

Dies ist zum einen **HaLT-Reaktiv**, die Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr, die durch einen riskanten Alkoholkonsum auffallen – Mischkonsum mit anderen Substanzen eingeschlossen. **HaLT-Reaktiv** möchte auch die Angehörigen erreichen und bietet dafür Elterngespräche an. Eine Alkoholvergiftung ist ein unter Umständen lebensbedrohlicher aber in jeden Fall bedenklicher Vorfall, der genau betrachtet werden sollte – wir unterstützen Eltern bei der Reflexion und der Entwicklung von konstruktiven Strategien.

Im Falle einer Alkoholvergiftung bzw. einer Mischintoxikation arbeiten wir eng mit den Kliniken im MKK zusammen, andere Zugangswege zur Beratung, wie z.B. Schulen, stationäre Jugendhilfe oder Jugendgerichtshilfe begrüßen wir ausdrücklich. Dabei wird der Datenschutz und das Prinzip der Freiwilligkeit streng beachtet!

Im Baustein **HaLT-Reaktiv** arbeiten **drei Suchtberater\*innen** des Diakonischen Werkes Hanau-Main-Kinzig, die speziell für die Durchführung zertifiziert sind.

**HaLT-Proaktiv** ist die präventive Arbeit, um im Vorfeld dieses riskante Konsumverhalten zu verhindern. So werden in verschiedenen Settings, z.B. an den Schulen im Main-Kinzig-Kreis mit den Schüler\*innen Projekte zur Alkoholprävention und zum Thema Risikokompetenz durchgeführt. Ebenso wird mit Kommunen, Vereinen und Festveranstaltern reflektiert, wie eine Veranstaltung im Sinne der Alkoholprävention gestaltet werden kann.

Dabei besteht eine enge personelle Kooperation zwischen der **Fachstelle für Suchtprävention Gelnhausen** des Diakonischen Werkes, die für den Proaktiven Baustein verantwortlich ist und dem Jugendamt des MKK.

Das HaLT-Projekt wird vom **GKV Spitzenverband der gesetzlichen Krankenkassen** finanziell unterstützt.

Kontakt Fachstelle für Suchtprävention/ **HaLT-Proaktiv**:

Dagmar Wieland      Telefon 06181-92340-37,      Mail: [dagmar.wieland@ekkw.de](mailto:dagmar.wieland@ekkw.de)

Für **HaLT-Reaktiv** in **Stadt und den Altkreis Hanau** zuständig sind:

Katja Bräutigam      Telefon 06181-92340-65,      Mail: [katja.braeutigam@ekkw.de](mailto:katja.braeutigam@ekkw.de)

Laura Waßmuth      Telefon 06181-92340-84,      Mail: [laura.wassmuth@ekkw.de](mailto:laura.wassmuth@ekkw.de)

In **HaLT-Reaktiv** für die **Altkreise Gelnhausen und Schlüchtern** zuständig ist:

Jan Gärtner      Telefon 06181-9234027,      Mail: [jan.gaertner@ekkw.de](mailto:jan.gaertner@ekkw.de)

Weitere Informationen und Materialien zum Download finden Sie unter <https://www.halt.de>